

Protokoll der Bundesausschusssitzung 12.04. bis 14.04.2024

Teilnehmende:

Bundesausschuss	Bayern/Thüringen	Angela Hebendanz		
	Berlin/Brandenburg	Gerd Fothe		
	Bremen/Bremerhaven	Ernst Färber		
	Hamburg	Peter Kossatz		
	Hessen	Ulrich Bernhard		
	Mecklenburg-Vorpommern	Christiane Hagemann (digital)		
	Niedersachsen/Sachsen-Anhalt	Jürgen Hagen		
	Nordrhein-Westfalen	Thomas Lingenberg (digital)		
	Schleswig-Holstein	-		
	Südwest	Joachim Beermann		
Bundesvorstand	Fredric Schulz			
	Petra Krause			
	Ulrike Klahn			
	Simone Giehl			
	Frithjof Axt			
KiM	Sarah Köppe			
Redaktion Dialog	Dorothea Kreuz (digital)			
Hausvereine	Dietmar Klahn (Präsenz Samstag)			
DSGVO	Helmut Quosbarth (digital)			
Gäste	Susi Jekel-Bernhard (digital)			
	Astrid Valentin (Präsenz)			
	Sabine Daubitz (Präsenz Samstag)			
Christian Killiches (Präsenz Samstag)				
Alkoholpolitik	Frank Lindemann			
Bundesgeschäftsstelle	Abousoufiane Akka			

Die Tagesordnung ist Bestandteil des Protokolls (Anlage Nr.1)

Sitzungsleitung: Silvia Ratzek

Landesvorsitzende des Landesverbandes Berlin Brandenburg

Protokoll: Andrea Giesler

Bundesgeschäftsstelle



Freitag, den 12.04.2024, Beginn 19:00 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung (Silvia Ratzek)

Silvia Ratzek begrüßt alle Anwesenden sowie die digital Teilnehmenden herzlich und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung (Silvia Ratzek)

Die Einladung mit allen Anlagen ist allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern frist- und formgerecht zugegangen.

Es wurden keine Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung erhoben.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit (Silvia Ratzek)

Anwesenheit der Landesvorsitzenden:

Bayern/Thüringen:Angela HebendanzBerlin/Brandenburg:i. V. Gerd FotheBremen/Bremerhaven:Ernst FärberHamburg:i. V. Peter KossatzHessen:Ulrich Bernhard

<u>Mecklenburg-Vorpommern:</u> Christiane Hagemann (digital)

Niedersachsen/Sachsen-Anhalt: Jürgen Hagen

Nordrhein-Westfalen: Thomas Lingenberg (digital)

Südwest: Joachim Beermann

Schleswig-Holstein: -

9 von 10 möglichen Landesvorsitzenden sind anwesend.

Der Bundesvorstand ist vollständig vertreten.

Der Bundesausschuss ist somit beschlussfähig.

TOP 4 Annahme der Tagesordnung – Ergänzungen (Silvia Ratzek)

Anlage 01 Die Tagesordnung (Anlage Nr. 01) ist allen fristgerecht zugegangen.

Ergänzung zur Tagesordnung:

Top 10 "Sachstand SoberApp" wird auf Samstag, 10.00 Uhr verlegt, da Melanie Maier digital zugeschaltet sein wird, um über den Sachstand der SoberApp zu berichten.

Die Tagesordnung wurde ohne weitere Einwände einstimmig angenommen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Bundesausschusssitzung vom 24. - 26.11.2023 in Oberelsbach (Silvia Ratzek)

Das Protokoll der Sitzung ist allen Landesverbänden zugegangen.

Das Protokoll wurde ohne Einwände einstimmig genehmigt.



TOP 6 Bericht aus dem Bundesvorstand (Fredric Schulz)

Der Bundesvorsitzende Fredric Schulz begrüßt alle Teilnehmenden der Bundesausschuss-Sitzung.

Er verweist auf das neue **Videokonferenzsystem**, was auf dieser BA-Sitzung in der Erprobung ist. Da die große Anlage einen erhöhten Aufwand bedeutet, die an die Menge der angekündigten, Online Teilnehmenden gekoppelt ist (wie in der letzten BA-Sitzung festgelegt), ergibt sich durch die kleinere Anlage eine höhere Flexibilität, auch bei weniger Online-Teilnehmern.

Vor dem eigentlichen Bericht des Bundesvorstandes erinnert Fredric Schulz an die **Abschiedsfeier für Christian Bölckow**, die am **05.05.2024 um 14.00 Uhr** in der Kaffeewelt in der Böckmannstraße in Hamburg stattfindet. Es wird die Möglichkeit einer digitalen Teilnahme geben. Er bittet um die Information der Landesverbände, wer beabsichtigt, an der Abschiedsfeier teilzunehmen. Nach ersten Schätzungen werden über 100 Teilnehmende erwartet.

Nachfolgend berichtet er über die **Hauptaktivitäten** des gesamten Bundesvorstandes im Zeitraum November 2023 bis April 2024:

- Petra Krause hat die vorbereitenden Gespräche für die BA-Sitzung und zum anstehenden Bundesverbandstages geführt.
- Am 20.03.2024 wurde Inga Hansen für ihre 40-jährige, ehrenamtliche Tätigkeit das **Bundesverdienstkreuz** im Namen des Bundespräsidenten durch Daniel Günther (Ministerpräsiden des Landes Schleswig-Holstein) verliehen.
- Andrea Giesler ist seit 01.01.2024 Guttemplerin.
- Es gibt keine satzungsändernden Anträge zum Bundesverbandstages.
- Es wurden auf einigen Landesverbandstagen angestrebte Satzungsänderungen der Bundessatzung auf Mitgliederebene abgelehnt, was auch ein Anzeichen für eine gewisse Müdigkeit zu Satzungsänderungen ist.
- Im Februar 2024 fand die **Klausurtagung** statt, in der die BA-Sitzung und der Bundesverbandstag vorbereitet wurden.
- Am 08.02.2024 wurde die SoberFriends-Anmeldeseite freigeschaltet und bis Mitte April 2024 haben sich ca. 60 SoberFriends angemeldet.
- Der DIALOG erscheint ab 2024 zwei Mal im Jahr. Am 23.02.2024 fand eine DIALOG-Redaktionskonferenz statt. Teilnehmende waren Dorothea Kreuz, Fredric Schulz, Katinka ter Heide und Abousoufiane Akka.

Neue Termine für Redaktionsschluss: 01.03. und 01.09.

Er bittet um eine Rückmeldung, wie hoch die aktuell benötigten Printausgaben sind.

- Am 02.03.2024 erfolgte die **offizielle Einladung zum Bundesverbandstag** per Newsletter, zeitgerecht im Sinne des § 21 der Bundessatzung. Das Anschreiben an die Delegierten und die Freischaltung der Online-Anmeldemöglichkeiten zum Bundesverbandstag war am 23.03.2024 möglich. Der Versand der Tagungsunterlagen erfolgt am 18.04.2024.

Der **Jahresbericht** wird nur noch als digitale Ausführung erstellt werden und wird spätestens Anfang der Kalenderwoche 17/2024 vorliegen.

Tagung der 5 Verbände am 05.-06.04.2024 in Kassel. Zwei weitere Verbände (Fachverband Glückspielsucht und der Bundesverband der Elternkreise) möchten sich anschließen. Es wurde erstmalig ein gemeinsames alkoholpolitisches Forderungspapier aufgestellt. Es ist geplant, dieses Forderungspapier zur Aktionswoche Alkohol zu veröffentlichen.



Anlage 02 Bericht des Schatzmeisters - Info zu Finanzen (Frithjof Axt).

Finanzen:

Das Geschäftsjahr 2023 endete mit einem Verlust in Höhe von 22.553,- EUR. Gegenüber dem Jahr 2022 wurden durch erhebliche Einsparmaßnahmen 17.000,- EUR eingespart. Dies wird als positive Entwicklung betrachtet.

Personal:

Frithjof Axt erläuterte die Personalstruktur der Bundesgeschäftsstelle.

Excel-Datei Statistik Gemeinschaften:

Im Februar wurden allen Landesvorsitzenden und Landesschatzmeister eine Excel-Datei zugesandt, die eine gemeinsame Statistik aller Gemeinschaften als Inhalt hatte. Für 05., 06. und 07.03.2024 wurden mit unterschiedlichen Zeiten Videokonferenzen angeboten, um Fragen zu beantworten. Es haben lediglich 2 Landesverbände teilgenommen.

Verstetigungskosten:

Die Zusammenarbeit bei den Verstetigungskosten zwischen Bundes- und Landesverbänden ist neu und hat 2023 sehr gut funktioniert. Es folgte die Erinnerung an die Verstetigungskosten 2024.

KiM:

Der Antrag für KiM war zeitlich für 2023 und 2024 mit 2,- EUR / Mitglied / Jahr eingegrenzt. Es handelte sich um eine Willenserklärung seitens der Landesverbände und keinen Beschluss. Hier fragt Frithjof Axt nach einer zukünftigen Planungssicherheit für KiM. Für 2024 haben bereits 4 Landesverbände bezahlt.

Movendi-Leadership (Simone Giehl)

Movendi will eine Leadership-Academy ins Leben rufen und alle Vorstände der Mitgliedsorganisationen zu einem Treffen in Stockholm einladen. Das sollte im Mai stattfinden, wurde aber in den Oktober verschoben. Simone Giehl wird die Guttempler und FORUT vertreten.

Aktionswoche Alkohol (Ulrike Klahn)

Anlage 03 Ulrike Klahn präsentiert die Aktionswoche Alkohol, die vom 08. – 16. Juni 2024 stattfindet

Es wird zur Aktionswoche Alkohol vom Landesverband Hamburg in Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle eine Aktion/Informationsstand stattfinden.

TOP 7 SoberFriends - Sachstand (Abousoufiane Akka)

Bevor Abousoufiane Akka über den **aktuellen Stand der SoberFriends** berichtet, bittet er alle Anwesenden, der Bundesgeschäftsstelle Informationen (z. B. Fotos, Berichte) zu geplanten Aktionen während der Aktionswoche Alkohol zukommen zu lassen. Diese sollen auf der Guttempler-Homepage/Instagram veröffentlicht werden, um mehr Menschen darauf aufmerksam zu machen.

Der aktuelle Stand, Ergebnisse und Informationen zu den **Willkommenspaketen** der Sober-Friends und neuen Guttemplern wird mittels PowerPoint-Präsentation vorgestellt und liegt diesem Protokoll unter **Anlage Nr. 04** bei.

Anlage 04

In seiner Präsentation weist er darauf hin, dass die Organisation fast ausschließlich durch die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle erfolgt, was arbeitstechnisch zusätzlich zum sonstigen Tagesgeschäft erfolgt. Die Artikel für die Willkommenspakete sind im Zulauf und sobald alles vorliegt, beginnt die Konfektionierung und der Versand. Es wird noch um etwas Geduld gebeten.



Zudem ist eine **Rundreise 2025** von Abousoufiane Akka angedacht, um vor Ort in Gespräche mit Gesprächsgruppenleitern bezüglich der SoberFriends zu gehen.

Anschließende Diskussion der Teilnehmenden zu den SoberFriends zur grundsätzlichen Definition der SoberFriends und den Umgang der Guttempler damit.

Ende des Veranstaltungstages um 20.48 Uhr.

Samstag, den 13.04.2024, Beginn 9:00 Uhr

Top 8 Stand der Projekte (Abousoufiane Akka)

Abousoufiane berichtet über den Stand der Projekte

- SoberGuides
- Back-me-up
- Nottelefon Sucht
- Kinder, Jugendliche, junge Menschen
- E-Learning

Anlage 05 mittels einer Präsentation (Anlage Nr. 05).

Weitere Übersichts-Termine/Informationen:

Bewerbungsschluss SoberGuides Ausbildungsrunde 17.05.2024

- Back-me-up Vorstellung/Workshop auf der

DHS-Selbsthilfekonferenz Erkner
Kinderfreizeit (Zeltlager) Niedersachsen
Bewerbungsschluss 3. Durchgang SGH-Ausbildung
19. - 21.04.2024
02. - 04.08.2024
31.05.2024

Peter Kossatz gibt eine kurze Beschreibung zum neuen Hamburger Mocktail-Wagen.

TOP 10 Sachstand SoberApp (Melanie Maier)

Die Suchtreferentin Melanie Maier berichtet über den **Sachstand** der SoberApp mittels einer **Anlage 06** Präsentation (Anlage Nr. 06).

Anschließende Diskussion der Teilnehmenden zu der SoberApp und die zukünftigen Möglichkeiten.

Top 09 Abgaben für Austauschtreffen, Anträge bei den Krankenkassen (Abousoufiane Akka)

Abousoufiane Akka sieht die Abwicklung der **Verstetigungskosten** mit den Landesverbänden für 2023 als gelungen an.

Die Finanzierung der Verstetigungskosten für 2024 wurde im Bundesantrag an die GKV transparent dargestellt. Die Rückmeldung der GKV wird im Juni erwartet. Sollte es hier keine Einwände geben, kann die Verstetigung langfristig so gehandhabt werden.

Die Verstetigungskosten können langfristig nicht über die Pauschalförderung des Bundes abgewickelt werden. Daher wäre dies der einzig gangbare Weg.

Frithjof Axt dankt allen für die gute Zusammenarbeit.

Top 11 Gruppenstatistik (Frithjof Axt)

Frithjof Axt berichtet mittels einer Präsentation zur Mitgliederstatistik, siehe

Anlage 07 Anlage Nr. 07



Es wurde erstmalig ein Zuwachs an Mitgliedern festgestellt. Die Daten sind die reinen Mitglieder ohne SoberFriends.

Die bundesweite **Gruppenstatistik** wurde als eine anwenderfreundliche Gruppenstatistik neu erarbeitet. Frithjof Axt führt kurz das Ausfüllen vor.

Hiernach entstand eine Diskussion zur Erfassung und die Handhabung innerhalb der Gemeinschaften.

Es wurde noch einmal auf die Webinare als Unterstützung hingewiesen.

Geplanter Start ist der 01.06.2024. Verbindliche Verwendung zum 01.01.2025.

Hierzu gab es keine Einwände.

Top 12 Treffen der GBW (Frithjof Axt)

Es wird ein Treffen der GBW am 07.06.2024 nachmittags in Berlin (vor dem BVT) stattfinden. Aktuell gibt es noch GBWs in Berlin, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen Sachsen-Anhalt und Hessen. Themen werden u.a. Suchtgefährdetenhelfer, Moderatorenfrage, Abgleich der Weiterarbeit etc. sein.

Top 13 Bestimmung des Sitzungspräsidiums für den 124. Bundesverbandstages (Fredric Schulz)

Die Landesvorsitzenden bestimmen die Besetzung des Sitzungspräsidiums. Der Bundesvorstand schlägt folgenden 4 Personen (3 + 1 Ersatz) vor, welche alle mit ihrer Besetzung einverstanden sind:

- Ute in der Strodt
- Birgit Küttner
- Michael Annecke
- Volker Strehlow
- Frank Lindemann (Unterstützer des Sitzungspräsidiums)

Das Sitzungspräsidium wurde ohne Einwände mit 9 von 10 Stimmen bestimmt.

Top 14 Ausblick auf den Bundesverbandstag / Kandidaturen (Fredric Schulz)

Zum Bundesverbandstag finden 3 verschiedene Gruppenwahlen statt.

Schlichtungsstelle: (diese Kandidaten haben bereits schriftlich kandidiert)

- Dorothea Kreuz
- Ralf Gries
- Gerlinde Wick

Es können sich weitere Kandidaten (gerne schriftlich) bis zur Sitzung melden.

Prüfungsausschuss (diese Kandidaten haben bereits schriftlich kandidiert):

- Kai-Uwe Brandt
- Jochen Maurer
- Reinhard von Oehsen
- Peter Kossatz
- Gerlinde Wick
- Klaus Hente

Internationaler Kongress 2026 (Herbst, Slowenien - noch unklar) Vorschlag:

- Fredric Schulz (für den Bundesvorstands)
- Simone Giehl (vertritt auch FORUT)
- Frank Lindemann (vertritt im Juni bereits bei Eurocare die Guttempler)

Weitere Kandidaturen sind möglich.



Personenwahl Bundesvorstand:

Der gesamte Bundesvorstand steht zur Wahl.

Petra Krause stellt sich nach 14 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolgerin stellt sich Angela Hebendanz zur Wahl. Ursprünglich war auch Jürgen Hagen im Gespräch, der jedoch Anfang des Jahres zum Landesvorsitzenden Niedersachsen Sachsen-Anhalt gewählt wurde.

Alle anderen Bundesvorstandsmitglieder kandidieren erneut.

Die Probemitwirkung für den Bundesvorstand wird nach wie vor in den nächsten 2 Jahren fortgesetzt. In 2 Jahren wird es weitere Veränderungen im Bundesvorstand geben. Ulrike und Dietmar Klahn werden nach Uganda gehen. Der Bundesschatzmeister braucht Unterstützung und es muss an einen Generationswechsel gedacht werden.

Top 15 Fachtag 31. August 2024 (Abousoufiane Akka)

Bericht zum 1. Fachtag der Guttempler "Sucht-Selbsthilfe bewegen"

Tagungsort: Kaffeewelt Therapiehilfe, Böckmannstraße Hamburg

Teilnehmer: Eingeladen zu diesem Fachtag sind Guttempler*innen, die sich

aktiv in der Suchtselbsthilfe engagieren. Ebenso Menschen, die sich für ein Engagement in der Sucht-Selbsthilfe interessieren und sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Mitarbeit informieren

möchten.

Teilnehmerzahl: bis zu 60 Personen

Freischaltung der Anmeldung und das Programm auf der Homepage aktiv geschaltet:

https://www.guttempler.de/fachtag/

Der Fachtag findet zeitgleich zum ostdeutschen Treffen statt.

Top 16 Kommunikationswege BGS/Bundesvorstand/Landesvorstände (Abousoufiane Akka)

Anlage 08

Abousoufiane Akka berichtet über seine **Gremienarbeit** als Geschäftsführer der Guttempler, um den Anwesenden einen Überblick zu geben, wo – und auch inhaltlich - die Guttempler überall vertreten sind.

Er erläutert hierzu, dass er auf die Unterstützung der Landesverbände in Form von Kommunikation zu den jeweiligen Fachthemen angewiesen ist. Diese Kommunikation ist in beide Richtungen wichtig, um Informationen weiterzugeben und eine Entscheidung herbeizuführen bzw. die Sichtweise der Guttempler darzustellen.

Einzelne Kontakte bestehen, reichen aber nicht aus. Hierzu meldet sich Sabine Daubitz, die selbst in der lokalen Gremienarbeit tätig ist.

Die Bundesgeschäftsstelle hat sich überlegt, zur Informationsweitergabe einen **Rundbrief** zu erstellen, der an die Mitwirkenden der Bundesprojekte und an alle in der Selbsthilfe Tätigen versandt wird.

Dieser Rundbrief soll 2 x jährlich in Form einer Mail versandt werden. Inhalt des Rundbriefes

- Veranstaltungen der Bundesgeschäftsstelle (z. B. Fachtagungen)
- Themen kompakt, rund um die Selbsthilfe
- Fortbildungen
- Webinare, Inhalte und Termine

Der Verteiler umfasst derzeit knapp 300 Personen.

Anschließend Diskussion der Teilnehmenden über die Aktivitäten, die Berücksichtigung anderer Süchte und den geplanten Newsletter.



Letztendlich wird es einen Fach-Newsletter (BGS) und einen Verbands-Newsletter (Fredric Schulz) geben. Diese Form der Informationsverteilung wurde durchweg positiv aufgenommen.

Von den Landesverbänden gab es keine Einwände

Top 17 Themen, Beiträge, Anträge aus den Landesverbänden (Silvia Ratzek)

Bericht von KiM, Sarah Köppe:

Die Sommerfreizeit 2024 wird aufgrund von Personalausfällen nicht stattfinden. Voraussichtlich 2025 wird wieder eine Sommerfreizeit geplant und angeboten.

Die Information des Jugendwochenendes von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt will Sarah Köppe an interessierte Kinder und Jugendliche weiterleiten, die sich für die Sommerfreizeit interessiert hatten.

Bericht aus Bayern Thüringen, Angela Hebendanz:

- Es wurde eine **neue Gruppe**, eine Spiel-, Yoga- und Gesprächsgruppe gegründet.
- Zwei Gemeinschaften konnten durch Umstrukturierung vor der Schließung gerettet werden
- 2023 wurden 10 und 2024 11 **Seminare** angeboten.
- Das Programmheft wurde umstrukturiert in "mehr Zeit für mich" mit vielen Informationen
- Das Projekt Impulse kann 2025 in die Pauschalförderung übernommen werden.
- Jürgen Ehlerding feiert 75-jähriges Jubiläum.

Bericht aus Berlin Brandenburg, Gerd Fothe

- Am 31.08.2023 hat der Landesvorstand der Einrichtung einer Geschäftsstelle zugestimmt und einen Geschäftsführer eingesetzt und beauftragt, diese Geschäftsstelle zu leiten.
- Es wurde der Verlust einer jungen Gemeinschaft verzeichnet, die trotz intensiver Bemühungen nicht verhindert werden konnte. Diese Gemeinschaft ist nun eine freie Selbsthilfegruppe.
- Es wurde ausgerichtet ein Weihnachts-Adventsmarkt, ein vorweihnachtliches Gospel-Chor-Konzert und ein Weihnachtsfest für Menschen ohne Anlaufpunkt.
- Am 03.01.2024 eröffnete der Landesvorstand die neue **Kontaktstelle** in der Yorkstraße 41 in Mittenwalde.
- Auf dem Landesverbandstag am 16.03.2024 wurde ein Punkt der Satzungsänderungsanträge zurückgenommen. Danach ist die Satzung so angenommen worden, dass sie der Bundessatzung entspricht. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.
- Die **Gemeinschaft Harmonie** mit 8 Personen wurde geschlossen. 1 Mitglied wird Einzelmitglied im Landesverband, 2 Mitglieder werden Einzelmitglied im Bundesverband und die restlichen Mitglieder sind ausgetreten.
- Beim **Projekt "Rückenwind"** führen 10 Personen für 10 Wochen ein niederschwelliges Leben mit Anschluss an eine Gemeinschaft. Die Finanzierung wird derzeit geklärt, jedoch gibt es bereits Vorgespräche mit Kandidaten.
- Das **Projekt "Digi-Sucht"** ist ein Portal für professionelle Stellen. Ziel seitens des Landesverbandes Berlin Brandenburg ist es, eine digitale Gruppe aus dem Portal zu erstellen.
- Am **Projekt "Fahren mit 17"** haben über 2 Tage hinweg ca. 500 Schüler teilgenommen. Der Landessportbund und die Polizei haben ebenfalls teilgenommen. Eine nächste Veranstaltung ist in Planung.



Bericht aus Bremen Bremerhaven, Ernst Färber:

- Die Aktivitäten und die Mitarbeit der Mitglieder werden immer geringer. 2023 waren 2 Seminare ausgeschrieben, die jedoch aufgrund geringer Teilnahme abgesagt wurden. Lediglich ein Tagesseminar hat stattgefunden.
- Zum 30.03.2024 hat eine Gemeinschaft endgültig geschlossen. 3 Mitglieder bleiben, wovon 2 in eine andere Gemeinschaft gehen und 1 Einzelmitglied des Landesverbandes.
- Bremen Bremerhaven kann den Mitgliederschwund mit Aufnahmen nicht abfangen.
- 2023 fand der Landesverbandstag mit Wahlen statt. Das Registergericht bemängelte, dass die Einladung und die Tagesordnung unterschiedliche Daten hatte und daher erfolgte die Ablehnung. Die Veranstaltung musste 2024 wiederholt werden und derzeit liegt die eingereichte Satzungsänderung beim Notar.

Bericht aus Hamburg, Peter Kossatz:

- Es wurden 2 Seminare und 2 Alsterfahrten durchgeführt, ebenso wurde an dem Stadtteilfest "Altonale" teilgenommen. Ausrichtung eines Hoffestes, mit unbefriedigender Teilnahme
- Für 2024 ist die Teilnahme an der Aktionswoche Alkohol mit dem neuen Mocktail-Wagen geplant. Ebenso ist die Teilnahme an der Altonale und der Einsatz des Wagens auf Schulhöfen/Hochschulen geplant.
- Die Satzungsanpassungen sind ohne Problem durchgelaufen.
- Das Catering zur Trauerfeier Christian Bölckow übernimmt der Landesverband Hamburg.
- Derek Nordt wird sich 2025 nicht mehr als Landesvorsitzender zur Verfügung stellen. Derzeit ist die Nachfolge unklar. Als Favorit wurde Dirk von Ahn genannt.

Bericht aus Hessen, Ulrich Bernhard:

- Jahresberichtsvorstellung in Papierform
- Anfrage der Teilnehmer von Gesprächsgruppen zu einer **Wortänderung** von Gesprächsgruppe in Selbsthilfegruppe. Hieraus ergibt sich eine Diskussion über die Begrifflichkeit und die Trefferquote bei Google-Suchen.
- 2 neue Beisitzer (Sachgebietsleiter) im Landesverband
- Geplante Veranstaltungen:
 - Frühlings- und Sommerfest, Fachtagung
 - gemeinsames Frühstück der SoberGuides & back-me-up-Mitarbeiter
 - Herbst/Anfang Winter 2024 eine Gruppenleiterausbildung, mit 2 Wochenenden
 - neuer Termin im Oktober 1 Wochenende Neue Form des sozialen Engagements/ Grundlagenseminar
- Inwiefern wirken sich die **SoberFriends** 2025 auf die Anzahl der Delegierten aus. Die SoberFriends sind Mitglieder mit eingeschränkten Rechten, wirken sich aber auf die Anzahl der Delegierten aus. Dies führt zu einer lebhaften Diskussion.
- Der Landesverband Hessen bittet darum, die Kontaktinformationen der SoberFriends an die Landesverbände weiterzuleiten. Herr Akka bestätigt dies und erläutert die geplante Vorgehensweise.

Der Landesverband Südwest macht deutlich, dass er das Abwicklungssystem der Sober-Friends genau beobachten wird. Sollte das System bis 2026 nicht überzeugen, werde man einen Antrag auf einen Systemwechsel stellen.

Bericht aus Mecklenburg-Vorpommern, Christiane Hagemann:

 Auf dem Landesverbandstag wurde die Satzungsanpassung erfolgreich verabschiedet und der alte Vorstand wurde wiedergewählt.



Geplante Veranstaltungen:

- Aktionswoche Alkohol: Teilnahme mit einem Infostand auf einem Stadtfest
- Teilnahme am Gesundheitstag
- Teilnahme an der Amtsmesse in Schwerin
- Es sind interne Gespräche in Bezug auf die SoberFriends geplant. Extern will der Landesverband bei den obigen Veranstaltungen mittels Quiz die Aufmerksamkeit auf die SoberFriends lenken.
 - Es wurde hierzu eine Strategie bis 2025 entwickelt. Herr Akka bietet hierzu die Unterstützung der Bundesgeschäftsstelle an.

Bericht aus Niedersachsen Sachsen-Anhalt, Jürgen Hagen:

- Jahresbericht 2023 liegt in gedruckter Form vor.
- Auf dem Landesverbandstag am 23.03.2024 verlief die Umsetzung der Landesverbands-Satzung gemäß der Bundessatzung störungsfrei.
- Künftig kann auf die Wahl eines zweiten stellvertretenden Vorsitzenden verzichtet werden, wenn keine Kandidaten vorhanden sind.
- Aktuell gibt es keine Gemeinschaftsschließungen. Neuzugänge und Abgänge halten sich die Waage.
- Der Landesverband Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sucht für seine Landesverbandstage und Veranstaltungen nach einer Tagungsstätte im Großraum Hoya, da der Lindenhof in Hoya im Laufe des Aprils schließt.
- Bericht über ein Forschungsprojekt des Instituts für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISG) Osnabrück, des Kreuzbundes Diözese Osnabrück und des Landesverbandes. Titel des Forschungsprojektes: "Welche Bedeutung haben Suchtselbsthilfegruppen für die psychosoziale und gesundheitliche Stabilisation von Angehörigen suchtkranker Menschen". Start ist eine Fragebogenaktion, die bis Mitte 2025 befristet ist. Begleitet wird das Projekt durch Interviews mit Angehörigen über eine Videoplattform. Nach dem Sommer 2024 wird die gleiche Aktion mit Betroffenen durchgeführt. Der Landesverband Niedersachsen und Sachsen-Anhalt hat gemeinsam mit dem Kreuzbund Fördermittelanträge für dieses Projekt gestellt. Die Mittel wurden ohne Kürzungen bewilligt. Auf Nachfrage erläutert Jürgen Hagen, dass das ISG an den Kreuzbund und den Landesverband herangetreten ist und angefragt hat, ob hier die Bereitschaft besteht, Mittel zur Finanzierung des Projektes zu beantragen. Beide haben dem zugestimmt.
- Am 26.+27.04.2024 und Ende September finden in Zusammenarbeit mit der ländlichen Erwachsenenbildung Niedersachsen Präsenzveranstaltungen (jeweils 18.30 21.00 Uhr) zum Thema "Sucht trifft Depression" statt. Die erste Veranstaltung findet in Braunschweig, die 2. Veranstaltung am Folgetag in den Räumlichkeiten des GBW Hoya und die 3. Veranstaltung Ende September wieder in Braunschweig statt. Die Veranstaltung wurde verbandsübergreifend beworben.

Bericht aus Nordrhein-Westfalen. Thomas Lingenberg:

- Der neue stellvertretende Vorsitzender Gerd Sinderhauf übernimmt die Gremienarbeit der Gesundheitsselbsthilfe und den Fachausschuss Suchtselbsthilfe in Nordrhein-Westfalen.
- Landesverbandstag fand souverän und harmonisch statt. Die Satzungsänderung verlief ohne Probleme. Thomas Lingenberg wurde erneut in seinem Amt bestätigt. Es wird die letzte Amtszeit für ihn werden.
- Planung 2024:
 - Veranstaltung für Familien, die von einer Suchtkrankheit betroffen sind (in Zusammenarbeit mit Ilona Weseloh). Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase. Ein Angehörigen-Seminar im September 2024 (von A. Patzke)

Bericht aus Südwest, Joachim Beermann:

- Bericht über eine Reise durch die Gemeinschaften, um die Situation der Guttempler vorzustellen und das Engagement zu stärken.
- Der Vorstand wurde auf dem Landesverbandstag wiedergewählt.



- Am 1. August-Wochenende findet ein Sommerfest in Mainz satt. Es besteht ein Zimmerkontingent in der dortigen Jugendherberge, Samstag findet tagsüber ein Workshop statt und am Sonntag ein "Reste-Essen".
- Im Oktober 2024 März 2025 startet eine SGH-Ausbildung über 7 Wochenenden mit 10 Teilnehmenden. Preis hierfür ist 490,- EUR, 70,- EUR für die Übernachtung.
- Es wird ein Konzept für ein Grundlagenseminar erarbeitet, welches in Mainz ausprobiert werden soll.
- Es fand ein Termin zur Vorstellung der Guttempler beim Sozialausschuss der Stadt Neunkirchen statt, der gut ankam.

Ende des Veranstaltungstages um 18.10 Uhr.

Sonntag, den 14.04.2024, Beginn 9:00 Uhr

TOP 18 Ausblick Bundesverbandstag 07. bis 09. Juni 2024 und BA-Sitzung Herbst Erkner

Zum Bundesverbandstag: Das Buchungssystem funktioniert, hat jedoch noch kleinere technische Probleme. Hierzu findet noch eine Videokonferenz zur Klärung statt.

Im Motel Plus Berlin in der Silbersteinstraße 30-34 in 12051 Berlin wurden Hotelzimmer für die Funktionsträger gebucht.

Zur BA-Sitzung: Die 2. BA-Sitzung findet vom 08. bis 10.11.2024 in Erkner statt. Im Jahr 2025 werden die BA-Sitzungen voraussichtlich in Kassel stattfinden. Hier wurde in der letzten BA-Sitzung im November 2023 beschlossen, einen festen Tagungsort in der Mitte Deutschlands zu suchen und für 2 Termine (Anfang April und Mitte November eines jeden Jahres) zu buchen. Vorsitzender des Bundesausschusses 2025 ist der Landesvorsitzende Ernst Färber vom Landesverband Bremen Bremerhaven. Die Information, welcher Tagungsort für 2025 gefunden wurde, wird voraussichtlich vor dem Sommer 2024 bekannt gegeben.

TOP 19 Verschiedenes (Silvia Ratzek)

Fredric Schulz muss aufgrund eines Folgetermins bereits um 10.45 Uhr abreisen. Er fragt, wer am 05.05.2024 persönlich an der Trauerfeier für Christian Bölckow teilnehmen möchte.

Er schlägt vor, eine Videokonferenz für die Landesverbände zu organisieren, in der alle Probleme und Fragen zu den SoberFriends geklärt werden.

Teilnehmende: Bundesvorstand, Geschäftsführer und Torsten Hoffmann. Alle Landesverbände sind einverstanden.

Termin für diese Videokonferenz: Donnerstag, 23.05.2024 - um 18.00 Uhr

Auf dem Bundesverbandstag 2022 wurde eine **Abgabenerhöhung** beschlossen, wenn die bundesweite Inflationsrate unter 4 % liegt. Auf der BA-Sitzung im November 2023 wurde bekannt gegeben, dass die bundesweite Inflationsrate zu diesem Zeitpunkt bei 3,8 % liegt, so dass die Erhöhung im 3. Quartal 2024 durchgeführt werden kann. Daraus ergeben sich mehrere Wortmeldungen, ob die Inflationsrate über 1 oder 2 Monate betrachtet werden kann oder der Jahresdurchschnitt berücksichtigt wird.

Nach lebhafter Diskussion wird beschlossen, dass ab dem 03. Quartal 2024 der Mitgliedsbeitrag von 9,50 EUR auf 12,00 EUR erhöht wird.



Anlage 09 Anlage 10

Frank Lindemann präsentiert die **alkoholpolitischen Highlights** im Frühjahr 2024 mittels einer Präsentation (Anlage Nr. 09). Ebenso liegt diesem Protokoll der Artikel von Frank Lindemann (Anlage Nr. 10) aus der Zeitschrift Contact actuell 2024 zur Information bei.

Frithjof Axt erinnert nochmals an den **freiwilligen**, **selbstverpflichtenden KiM-Beitrag** in Höhe von 2,-- EUR/pro Mitglied. Er kündigt für die BA-Sitzung im Herbst 2024 einen Diskussionspunkt zum Thema KiM/Jugendprojekte-Verstetigung und eine Integration in die Haushaltsplanung an.

Ulrike Klahn lädt zu einem **Lehrgang/Seminar** im Juni in Hoya ein. Referent wird Dietmar Klahn sein. Er wird über das Projekt in Uganda und die Suchterkrankungsbehandlungsmöglichkeiten in Ostafrika berichten. Themen werden sein: Alkoholmissbrauch, FORUT, Hope and beyond, Entwicklungsarbeit. Anmeldungen über das GBW Niedersachsen.

Angela Hebendanz berichtet, dass der Bundesverbandstag 2026 in Bad Neustadt/Saale stattfinden wird. Die Planung läuft bereits.

Uli Bernhard vom Landesverband Hessen erinnert an die Erstellung des **Hörbuchs** mit dem Verein Mehr Zeit für Kinder e.V. Es werden bereits Angebote eingeholt. Man konnte die professionelle Sprecherin Heike Borufka vom Hessischen Rundfunk gewonnen werden.

Ulrike Klahn dankt der Bundesgeschäftsstelle für den hohen Informationsgehalt der Vorträge und dem Ausblick für die Zukunft und die Arbeit.

TOP 20 Schluss der Sitzung

Petra Krause schließt die Bundesausschuss-Sitzung und verabschiedet alle mit den besten Wünschen für eine gute Heimreise.

Silvia Ratzek dankt allen für die rege Teilnahme und wünscht ebenfalls allen eine gute Heimreise mit Blick auf den Bundesverbandstag im Juni.

Ende der Sitzung: Sonntag, 14. April 2024, um 11.12 Uhr.

Silvia Ratzek

Vorsitzende des Bundesausschusses Guttempler-Landesverband Berlin Brandenburg

Silvia Ratrela

Andrea Giesler
Protokollantin



Vorläufige Tagesordnung zur Bundesausschusssitzung 12.-14. April 2024

Teilnehmende: Bundesausschussmitglieder

Zur Kenntnis: Helmut Quosbarth (Datenschutz), Dorothea Kreuz (DIALOG-Team), Guttempler-Stiftung sowie die Beauftragten für besondere Aufgaben: Rolf Hüllinghorst, Frank Lindemann, Dietmar Klahn, Wiebke Knefel, Sarah Köppe

Vorsitz: Silvia Ratzek Protokoll: Andrea Giesler

Tagungszeiten:

Freitag: 12.04.2024 19:00 - 21:00 Uhr Samstag: 13.04.2024 09:00 - 18:00 Uhr Sonntag: 14.04.2024 09:00 - 12:00 Uhr

1	Eröffnung / Begrüßung	Silvia Ratzek
2	Feststellung der frist- und formgerechten Einladung	Silvia Ratzek
3	Feststellung der Beschlussfähigkeit	Silvia Ratzek
4	Annahme der Tagesordnung – Ergänzungen	Silvia Ratzek
5	Genehmigung des Protokolls der BA-Sitzung vom	Silvia Ratzek
	24 bis 26.11.2023 Oberelsbach	
6	Bericht aus dem Bundesvorstand	Fredric Schulz
	Schatzmeister-Info	Frithjof Axt
	Movendi-Leadership	Simone Giehl
	Aktionswoche Alkohol	Ulrike Klahn
7	SoberFriends	Abousoufiane Akka
	- erste Ergebnisse	
	- Starterkits	
8	Stand der Projekte	Abousoufiane Akka
	 SoberGuides 	
	 Back-me-up 	
	 Nottelefon Sucht 	
	 Kinder, Jugendliche, Junge Menschen 	
	• E-Learning	
9	Abgaben für Austauschtreffen,	Abousoufiane Akka
	Anträge bei den Krankenkassen	



10	Sachstand SoberApp	Abousoufiane Akka
11	Gruppenstatistik	Frithjof Axt
12	Treffen der GBW	Frithjof Axt
13	Bestimmung des Sitzungspräsidiums für den für den 124. Bundesverbandstag	Fredric Schulz
14	Ausblick auf den Bundesverbandstag / Kandidaturen	Fredric Schulz
15	Fachtag 31. August 2024	Abousoufiane Akka
16	Kommunikationswege BGS/Bundesvorstand/Landes- vorstände	Abousoufiane Akka
17	Themen, Beiträge, Anträge aus den Landesverbänden	Silvia Ratzek
18	Ausblick Bundesverbandstag 7. bis 9. Juni 2024 BA-Sitzung Herbst Erkner	Silvia Ratzek
19	Verschiedenes	Silvia Ratzek
20	Schluss der Sitzung	Fredric Schulz

Petra Krause

Pe Zra Haus

Silvia Ratzek

Silvia Ratzela



Kurzinfo zu den Finanzen

Zahlen

Das Geschäftsjahr 2023 endete mit einem Verlust von 22.553,64 €

Das war zu erwarten und war auch eingeplant. Gegenüber dem Jahr 2022, das mit einem Verlust von über 39.000,00 € abgeschlossen wurde, bedeutet das, dass wir erhebliche Einsparmaßnahmen in Höhe von 17.000,00 € verzeichnen können.

Die gesamte Entwicklung, die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden, die Maßnahmen der Bundesgeschäftsstelle, mit allen Mitarbeitern und des Bundesvorstandes haben dies möglich gemacht.

Leider sind wir noch lange nicht am Ziel.

Projekte

Die von allen Beteiligten erreichten Erfolge sind und werden sichtbar.

Die bekannten Projekte, die alle Landesverbände betreffen und unterstützen werden fast ausschließlich von unserer Bundesgeschäftsstelle, den Suchtreferentinnen und Suchtreferenten betreut.

Nicht nur betreut, sondern die Akquise, die Schulung, und Betreuung werden von ihnen geleistet. Das alles geschieht in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden, die teilweise noch eigene Initiativen und Betreuungsmaßnahmen anbieten.

Der Erfolg ist sichtbar. Unser Geschäftsführer und Suchtreferent Abousoufiane Akka wird dies sicher noch näher beleuchten.

Das Nottelefon-Sucht Back-me-up!

SoberGuides die SoberFriends

sind schon erfolgreich. Neue Projekte kommen hinzu.



Personal

Ich wurde kürzlich über die hohe Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BGS angesprochen. Eigentlich sind das noch zu wenige, für die Arbeit, die hier geleistet werden muss.

Frau Giesler und Herr Hoffmann sind unverzichtbar und halten gemeinsam mit Abousoufiane Akka den administrativen Teil aufrecht.

Die immer komplexeren Anträge, Verwendungsnachweise und Statistiken, wirken sich wesentlich auf deren Arbeit aus- Die Umstellung der Bilanzierung ist in der Bilanzübersicht 2021 bis 2023 incl. Haushaltsplan, sichtbar.

Nun aber zu den Mitarbeitenden.

Mehr sind es zwar geworden, aber nicht an Arbeitszeit.

Wir haben, wie schon immer,

Eine Büroleiterin, Andrea Giesler.

Einen Projektbeauftragten, Torsten Hoffmann

Einen Suchtreferenten, Thorsten Schuler

Eine Suchtreferentin, Melanie Maier - Halbtags

Eine Suchtreferentin, Andrea Ostertag - Halbtags

Einen Suchtreferenten

Und Geschäftsführer, Abousoufiane Akka

Durch die Aufteilung eines Arbeitsplatzes in 2 Halbtagsarbeitsplätze konnten wir das Know-How sehr gut erweitern und können auf ein noch größeres Wissensspektrum zurückgreifen.

Statistik

Im Februar wurde an die Landesverbandsvorsitzenden und die Schatzmeister eine Excel-Datei verschickt, die eine gemeinsame Statistik aller Gemeinschaften, Landesverbände und des Bundesverbandes als Inhalt hatte.



Für den 5. / 6. / 7. März wurden an unterschiedlichen Wochentagen zu unterschiedlichen Zeiten eine Videokonferenz angeboten, an denen lediglich 2 Landesverbände teilgenommen haben. Wichtige Fragen und Hinweise konnten so in eine Weiterentwicklung einfließen.

Ich gehe davon aus, dass die anderen Landesverbände keine Fragen hatten, keine Wünsche oder Probleme. So, dass wir in diesem Jahr mit der neuen Statistik bundesweit durchstarten können.

Näheres in einem separaten Tagesordnungspunkt.

Zusammenarbeit

Die Verstetigungskosten, der Mitarbeitenden der Landesverbände, an unseren bundesweiten Projekten wurden hoffentlich von allen Landesverbänden mit eingeplant. Das sind laufende Kosten, die in die Pauschalförderung mit einfließen können und so den Landesverband nur gering belasten. Die Tabelle dazu wurde bereits frühzeitig von unser BGS verschickt. Abousoufiane Akka wird darauf noch einmal gesondert eingehen. Betonen möchte ich hier nur, dass die Maßnahmen und Ergebnisse dieser Austauschtreffen für alle Landesverbände und alle Gemeinschaften gleichermaßen nützlich sind.

Eine Korrektur oder einen Hinweis auf die Unterstützung für KiM.

Die Landesverbandsvorsitzenden stimmten einer freiwilligen Selbstverpflichtung zu, für die Jahre 2023 und 2024 jeweils 2,00 € pro LV-Mitglied an den Bundesverband (Verwendungszweck KiM) zu leisten. Es war kein Beschluss. Der Wunsch dazu wurde von einem Landesverbandsvorsitzenden formuliert und die anderen stimmten zu. Eine Vorlage zum Bundesverbandstag ist daher nicht erforderlich. Ich erinnere an die leidigen Ausschusssitzungen vieler Jahre davor, in denen KiM immer um Mittel betteln musste, nur um eine Freizeit durchführen zu können.

Vier Landesverbände haben bereits für 2024 gezahlt. Vielen Dank dafür.

(HH, SW, NRW, BB)



Vieles gäbe es noch zu berichten. An dieser Stelle sollte es aber genug sein.

Für Fragen, Anmerkungen und Beschwerden bin ich noch bis Sonntag hier, danach aber auch telefonisch für Fragen und Anmerkungen erreichbar.

Vielen Dank



ALKOHOL? WENIGER IST BESSER!

www.aktionswoche-alkohol.de





Motto "Wem Schadet Dein Drink?"

Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Dritte

Kernaussage

Alkohol schädigt nicht nur die, die ihn trinken. Alkoholkonsum wirkt sich auch auf das soziale Umfeld und die Gesellschaft insgesamt aus wie z.B. in der Familie, am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr oder bei Freizeitaktivitäten.





Ideenpool für Veranstaltungen innerhalb der Aktionswoche Alkohol "Alkohol? Weniger ist besser!"

- > Wir gehen raus! Aktionen in der Öffentlichkeit
- ➤ Wir informieren! Tag der offenen Tür, Vorträge, Podiumsdiskussionen
 - ➤ Wir sind digital! Aktionen im Internet
- Aktionen am Arbeitsplatz Mitarbeitende und Personalverantwortliche erreichen und einbeziehen
 - Wir sind kreativ! Aktionen auf andere Art und Weise

unter

https://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstaltende/ als PDF-Download





www.aktionswoche-alkohol.de

Die <u>Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.</u> (DHS) stellt zahlreiche Informationsmaterialien und Give-aways für Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung. Einzige Bedingung: Die Registrierung im Vorfeld der Aktionswoche auf der Website.

https://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstaltende/anmeldung/





Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. Aktionsplaner als PDF-Download

- Vorbereitung ist die halbe Miete Welche Ziele wollen Sie erreichen? Wen möchten Sie mit Ihrer Aktion ansprechen? Was ist Ihre Botschaft? Wo und wann soll Ihre Aktion stattfinden? Welcher Aufwand kommt auf Sie zu?
- Die Aktionen (siehe Ideenpool)
- Tue Gutes und rede darüber Vorschläge für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rückmeldung erwünscht! Tipps zur Auswertung Ihrer Aktion
- Behalten Sie den Überblick
- Die Checkliste





www.aktionswoche-alkohol.de

Guttempler Aktionen:

Auf dem Treffen der bundesweit agierenden Suchtselbsthilfeverbände in Kassel wurde beschlossen, dass es (erstmals in der Geschichte der Zusammenarbeit) eine gemeinsame Erklärung mit alkoholpolitischen Forderungen geben wird.

Als Zeitfenster ist hierfür die Aktionswoche Alkohol geplant.

Das Papier ist bereits überwiegend abgestimmt – einige wenige Details müssen noch endredigiert werden. Alle weiteren Details zur Durchführung (Wann genau? Wie genau? Wo genau? Mit wem genau?) müssen noch abgestimmt werden.

Außerdem wird es in Hamburg eine gemeinsame Aktion des Landesverbandes Hamburg und der BGS geben – vermutlich einen Info-Stand.





Links

https://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstaltende/

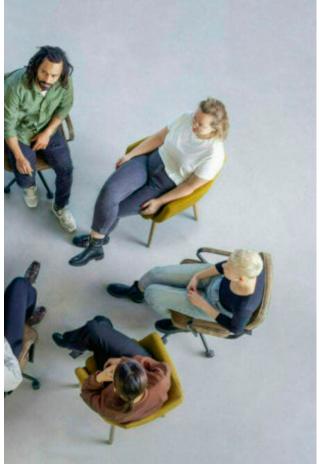
www.aktionswoche-alkohol.de

https://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstaltende/mitmachen-aber-wie/

https://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstaltende/materialansicht/

https://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstaltende/anmeldung/









Bericht aus der Bundesgeschäftsstelle

Bundesausschusssitzung 12.-14. April 2024



SoberFriends

- Stand 12. April 2024
- Zielgruppen
- Willkommenspakete (Starterkits) für SoberFriends und Willkommenstasche für neue Guttempler

SoberFriends

Stand 12. April 2024

- 47 neue Mitglieder
- Mit dieser Zahl sind wir zufrieden. Aber es gibt noch Luft nach oben!
- Vor allem Angehörige sind SoberFriends geworden.
- Aber auch Teilnehmer*innen aus einer Gesprächsgruppe.
- Bewerbung wird sukzessive ausgebaut.

- Angehörige und Freunde
- Menschen, deren Suchterkrankung nicht in Zusammenhang steht mit dem Konsum alkoholischer Getränke und für die aus diesem Grund eine konsequent alkoholfreie Lebensweise kein relevantes Thema ist.

Kurzfristige

- Geschenkmitgliedschaft
- Guttempler werben SoberFriends

- Menschen, welche die Hilfeangebote der Guttempler in Anspruch nehmen, für die aber augenblicklich die eigene Suchterkrankung im Lebensmittelpunkt steht und nicht die Mitgliedschaft bei den Guttemplern.
- Unsichere Menschen, die sich aus Angst vor einem Rückfall scheuen, eine verbindliche Abstinenz zu versprechen.

Mittelfristig

- Handout für Gruppenleiter
- Poster und Flyer
- Niedrigschwellige Beitragszahlung

- Menschen, welche das Engagement der Guttempler in der Suchtselbsthilfe und der Alkoholpolitik schätzen und unterstützen, für die eine verbindliche Mitgliedschaft aus unterschiedlichen Gründen aber nicht in Frage kommt.
- Junge Menschen, für die eine lebenslange Verpflichtung zur Abstinenz abschreckend wirkt und ebenso traditionelle Vereins- und Ehrenamtsstrukturen.
- Lebensstilorientierte Menschen, die nicht Mitglied einer Gemeinschaft, eines Vereins oder
 Verbands, sondern Teil einer (weltweiten) Bewegung sein wollen ("be part of a movement").

Langfristig

- Social Media
- Infostände und Veranstaltungen
- SoberApp

SoberFriends

Willkommenspakete (Starterkits) für SoberFriends und Willkommenstasche für neue Guttempler (GUTTEMPLER STIFTUNG)

- Anreize und Motivation, Mitglied oder SoberFriend zu werden.
- · Onboarding erleichtern: Instrument für Mitgliederanbindung und Beziehungsaufbau
- Neumitglieder und Soberfriends fühlen sich vom ersten Tag an wertgeschätzt, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass sie unserem Verband treu bleiben und sich langfristig engagieren.
- Neue Mitglieder und Soberfriends werden über den Verband und seine Aktivitäten informiert.

SoberFriends

Willkommenspaket





Inhalte mit Branding

- Verpackungskarton mit Aufkleber
- Imagebroschüre
- Lunchbox
- Stay Sober Aufkleber
- Buttons
- Postkarten
- Post-Ist
- Kugelschreiber
- Fisherman's Friend

Karton
mit
Aufkleber



Persönlicher Brief mit Ansprechpartner

























Guttempler in Deutschland e. V.

Herzlich Willkommen!

Dein Start als SoberFriend

The Guttemplers are a traditional organization with a long history that has been active in Germany for over 170 years. Even in their founding days, they were committed to innovative views and ideas, and to this day, more and more new approaches and methods in the structuring of services and projects ensure that the Guttemplers can continue to successfully pursue their goals. These include a commitment to a life free of alcohol and other drugs, and a desire to promote social justice, peace and equality in society.

To achieve this, the work of the Guttemplers covers many areas, all of which serve to help people on their journey and to provide a community and support for those interested and seeking help from the Guttemplers. The topic of addiction self-help is approached from different angles. Most recently, new help and information services have been created through projects that are specially tailored to those who are affected by addiction, relatives or simply interested persons.

Was erwartet mich?

Our self-help is based on the voluntary association of those affected by addiction and their relatives. Self-determined, regular exchange, e.g. in a group, is the hallmark of self-help.

In self-help, people take their fate into their own hands and take responsibility for themselves and others. This includes coping with difficult life situations and crises, participating in joint activities, discovering and rediscovering one's own resources and perspectives, and, above all, not being alone in the choice to live addiction-free.

The local communities and groups remain the heart of our self-help services. They are and remain the places for equal and self-determined dialogue. This is where people with similar concerns can meet to exchange thoughts and help each other lead a life free of addiction. That's why we offer over 500 discussion groups throughout Germany, led by experienced people, from which entire communities emerge that offer support beyond the group meetings.

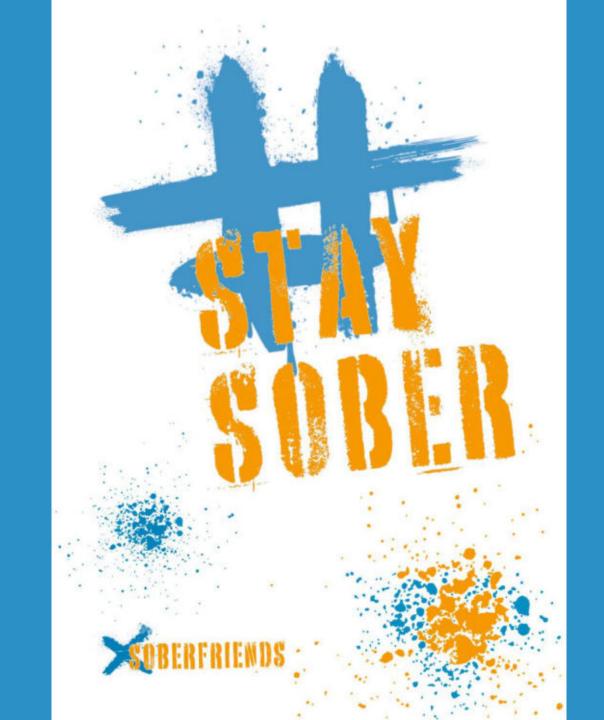
Imagebroschüre



Öko Lunchbox



Aufkleber #staysober



Buttons





Postkarten

sober



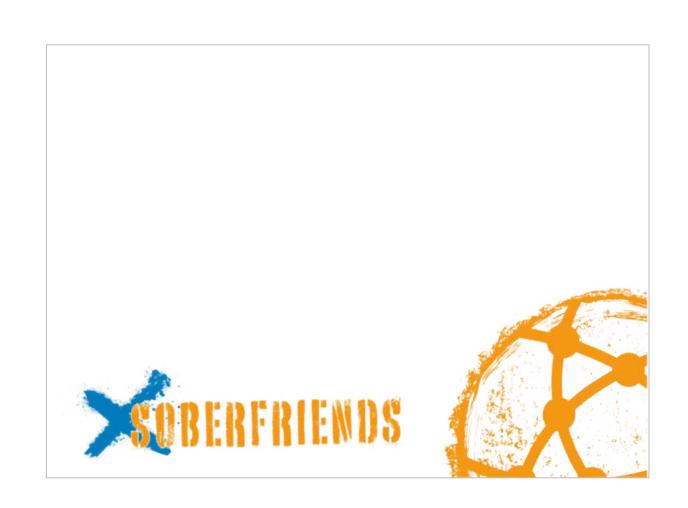
[ˈsəʊbəɹ] adj

1. nüchtern, nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen stehend

2. selbstbestimmt und frei

Post-Its





Fisherman's Friend



Kugelschreiber



Guttempler





Inhalte

- Stofftasche
- Trinkflasche
- Post-Ist
- Kugelschreiber
- Willkommensschreiben
- Programm
- (Programmheft des LVs,...)

Hochwertige Guttempler-Tasche



Persönlicher Brief mit Ansprechpartner



Guttempler in Deutschland e. V.



Herzlich Willkommen!

Dein Start bei den Guttemplern

The Guttemplers are a traditional organization with a long history that has been active in Germany for over 170 years. Even in their founding days, they were committed to innovative views and ideas, and to this day, more and more new approaches and methods in the structuring of services and projects ensure that the Guttemplers can continue to successfully pursue their goals. These include a commitment to a life free of alcohol and other drugs, and a desire to promote social justice, peace and equality in society.

To achieve this, the work of the Guttemplers covers many areas, all of which serve to help people on their journey and to provide a community and support for those interested and seeking help from the Guttemplers. The topic of addiction self-help is approached from different angles. Most recently, new help and information services have been created through projects that are specially tailored to those who are affected by addiction, relatives or simply interested persons.

Was erwartet dich?

Our self-help is based on the voluntary association of those affected by addiction and their relatives. Self-determined, regular exchange, e.g. in a group, is the hallmark of self-help.

In self-help, people take their fate into their own hands and take responsibility for themselves and others. This includes coping with difficult life situations and crises, participating in joint activities, discovering and rediscovering one's own resources and perspectives, and, above all, not being alone in the choice to live addiction-free.

The local communities and groups remain the heart of our self-help services. They are and remain the places for equal and self-determined dialogue. This is where people with similar concerns can meet to exchange thoughts and help each other lead a life free of addiction. That's why we offer over 500 discussion groups throughout Germany, led by experienced people, from which entire communities emerge that offer support beyond the group meetings.



Aktuelle Ausgabe DIALOG und Guttempler-Programm

Trinkflasche



Post-Its





Kugelschreiber











Stand der Projekte

Bundesausschusssitzung 12.-14. April 2024





Austauschtreffen 2023



Austauschtreffen 2023

Austauschtreffen 2024

Save-the-Date 2024

Nächstes Austauschtreffen in

Bad Hersfeld: 11.-13.10.2024



Verstetigung und aktuelle Projekte

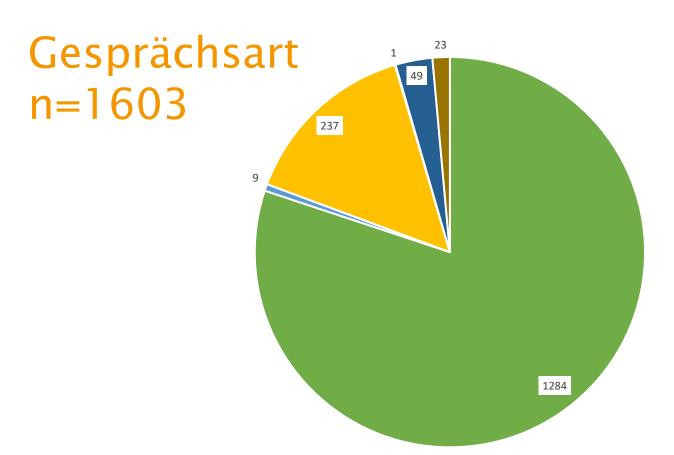
- (Willkommenspakete SoberFriends und Neumitglieder (GUTTEMPLER STIFTUNG))
- SoberGuide (BARMER und Verstetigung).
- back-me-up (Verstetigung)
- Entwicklungsworkshops Kinder, Jugendliche und junge Menschen (TECHNIKER)
- Nottelefon Sucht (GKV und Verstetigung)
- Fachtag Selbsthilfe (IKK)
- SGH-Ausbildung (<u>Verstetigung</u>)
- SoberApp (BARMER)

SoberGuides (Versetigung) SoberGuide-Ausbildung wird digitalisiert (BARMER)

- Die Präsenzanteile der SoberGuide-Ausbildung werden deutlich reduziert und auf Online-Seminare umgestellt. Dies spart Ressourcen und erleichtert die Verstetigung des Projektes.
- Ein Ausbildungsdurchgang ist für 2024 geplant.

Bewerbungschluss 17. Mai 2024

SoberGuide-Reporting 2023



- Einzelgespräch
- Freizeitveranstaltung
- Gruppengespräch
- Kein Gespräch in Sprechstunde
- Klinik
- Sonstige Beratungsstelle

DATES A HEAT FOR INVESTOR IN BROKES OF



Was ist back-me-up?

Mit back-me-up möchten wir eine Lücke im Suchtselbsthilfesystem für Angehörige schließen. Angehörige finden über die Selbsthilfe einen Weg aus ihrer Isolation und einen Ort, an dem sie vorurteilsfrei über sich reden können. Selbsthilfe ermutigt zur aktiven Auseinandersetzung mit der Suchterkrankung des Angehörigen, anstatt sie passiv zu erdulden. In der Selbsthilfe sind betroffene Angehörige selbst Expert*innen.

Überzeuge Dich selbst davon: Schau Dir die Profile unserer back-me-ups an und suche direkt den Kontakt!



Du kannst sie entweder zu den Sprechzeiten telefonisch kontaktieren oder Du schreibst eine Mail und bekommst dann schnellstmöglich eine Rückmeldung. Wo Du oder die ausgewählte Person herkommen, spielt dabei keine Rolle.

Hier sind unsere Ehrenamtlichen von back-me-up:









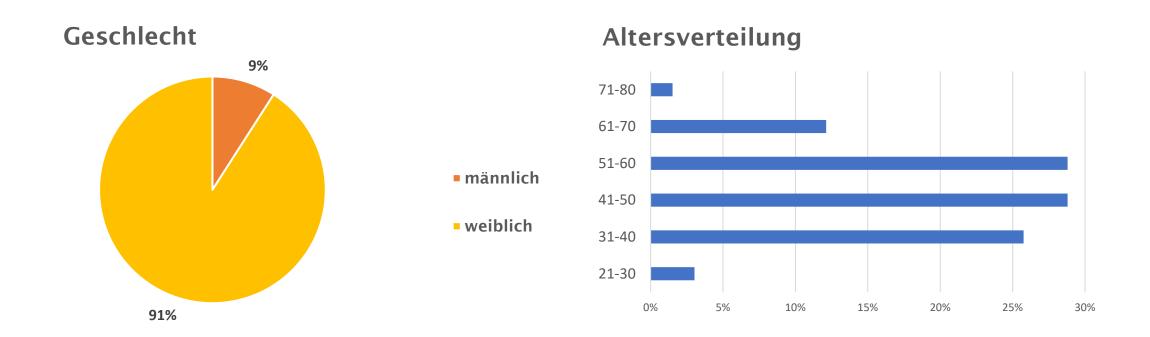




back-me-up (Verstetigung)

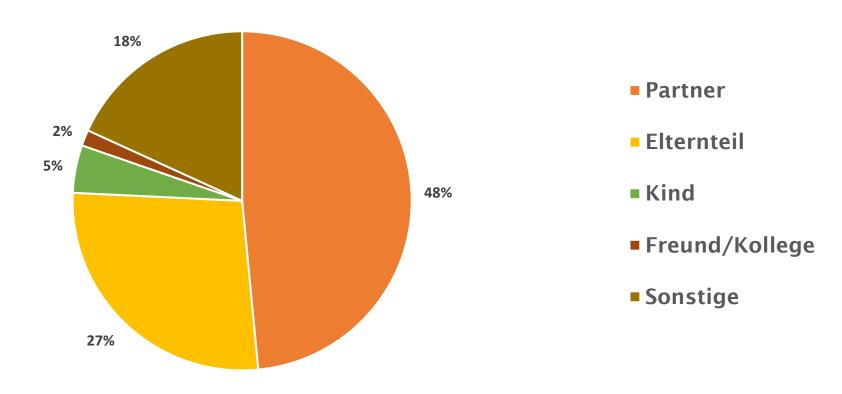
 Workshop auf der DHS Sucht-Selbsthilfe-Konferenz ("Sucht zieht Kreise: Sucht-Selbsthilfe & soziales Umfeld") vom 19. bis 21. April 2024

back-me-up Reporting 2023



back-me-up Reporting 2023

Verhältnis

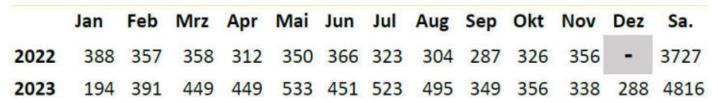


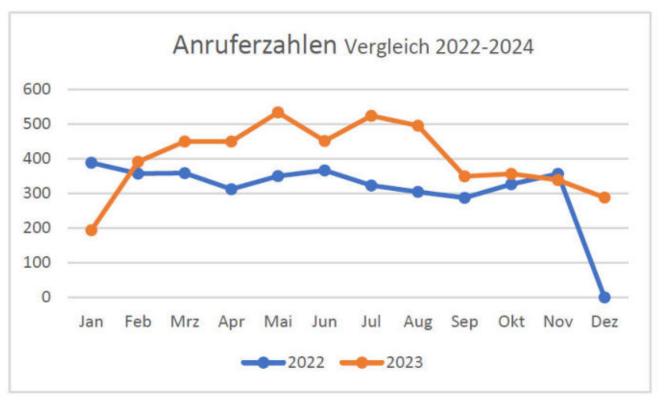
Nottelefon Sucht (GKV)

BV und BGS unterstützen das Projekt (Projektantrag für 2024)

- Ehrenamtliche entlasten
 - Änderung der Schichteinteilung/Anbieterwechsel, (Kollegiale Fallberatung für Ehrenamtliche),
 Regelmäßige Videokonferenz
- Ehrenamtliche befähigen
 - Entwicklung und Etablierung eines E-Learning-Kurses für neue Ehrenamtliche (2024)
 - Stärkere Vernetzung mit anderen bundesweit tätigen Ehrenamtlichen (Austauschtreffen, regelmäßige Videokonferenzen, Webinare) (2024)
- Ehrenamtliche gewinnen (2025)

Nottelefon Sucht Statistik 2022 und 2023





^{*}Dezember 2022 wurden keine Daten erhoben

Kinder, Jugendliche und junge Menschen (TECHNIKER)

- Weitere Zusammenarbeit mit KiM
- Weitere Videokonferenzen zu den erarbeiteten Entwicklungsbereichen
- Follow-Up Workshop

BGS erstellt in Zusammenarbeit mit KiM:

- Handout Kinderbetreuung
- Schutzkonzept für Kinder

Kinder, Jugendliche und junge Menschen (TECHNIKER)

Auswahl

- Treffen Junge Guttempler in Hamburg vom 26.-28. April 2024
- Präventionsangebot "Mobile Mocktail-Bar" im LV Hamburg geht in die konkrete Planung
- Kinderfreizeit in Niedersachen "NaturPur mit "Winnetou" und seinen Freunden vom 02.-04. August 2024"



SGH-Ausbildung (Verstetigung)









Inhalt

- 1. Welchen Hintergrund hat das Projekt?
- 2. Welche Ziele verfolgen wir?
- 3. Was unterscheidet das Angebot von bestehenden Angeboten?
- 4. Welche Akteure sind beteiligt und wie fügt sich das Angebot in die bisherige Angebotsstruktur ein?



1. Welchen Hintergrund hat das Projekt

Projektrahmen

Arbeitstitel

SoberApp

Laufzeit

Projektbeginn: 01. November 2023

Projektende: 03. Oktober 2025

Projektteam

Aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen

Gefördert durch die Barmer



1. Welchen Hintergrund hat das Projekt

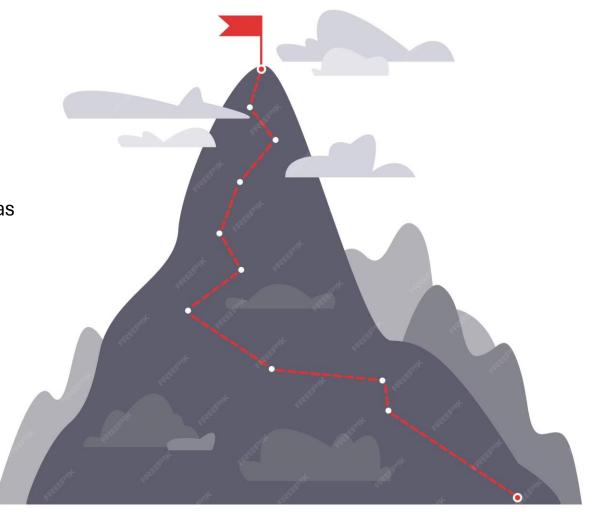
Hintergrund

- Gesundheitstrends wie Sober Curiosity Bewegung
- Gestiegene gesundheitliche Eigenverantwortung
- Umfassende Perspektive auf Gesundheit
- Paradigmenwechsel von Risiken zu Ressourcenorientierung
- Ähnliche Angebote im englischsprachigen Raum



Ziele und Haltung

- Aufbau deutschsprachige SoberCommunity
 - Alkoholfrei genießen, austauschen, verbinden und leben ist das Natürlichste und Gesündeste
 - Multifaktorielle Betrachtung der gesunden Lebensführung
 - Stärkung der individuellen Ressourcen und der Eigenverantwortung sowie der Gesundheitskompetenz
- Schaffung neuer ehrenamtlicher T\u00e4tigkeitsfelder
- Gewinnung neuer ehrenamtlicher Helfer*innen
- Gewinnung neuer Mitglieder



2. Welche Ziele verfolgen wir?

Zielgruppe

Für Personen

- die keinen oder nur sehr wenig Alkohol konsumieren (möchten)
- die deutschsprachig sind
- im Alter von 25-40 Jahren
- in unterschiedlichen Lebensumständen/Verhältnissen



Bausteine der App

- Austausch: Forum/Gruppenchat und Online-Austauschgruppen
- Gesundheitscontent
- Veranstaltungen, Kurse, Impulsvorträge
- Gruppenchallenges
- Schnittstelle zu Peer-Beratungsangeboten



3. Was unterscheidet das Angebot von bereits bestehenden Angeboten?

Alleinstellungsmerkmale

- Alkoholfreiheit wird normalisiert
- Deutschsprachige Community
- Von einer Suchtselbsthilfeorganisation ins Leben gerufen
- Basierend auf geprüften ehrenamtlichen Beiträgen und Aktivitäten
- Beinhaltet aber auch fachliche Beiträge, die durch das Suchtreferat des Guttempler e.V. erstellt werden
- Zertifiziertes Gesundheitsangebot



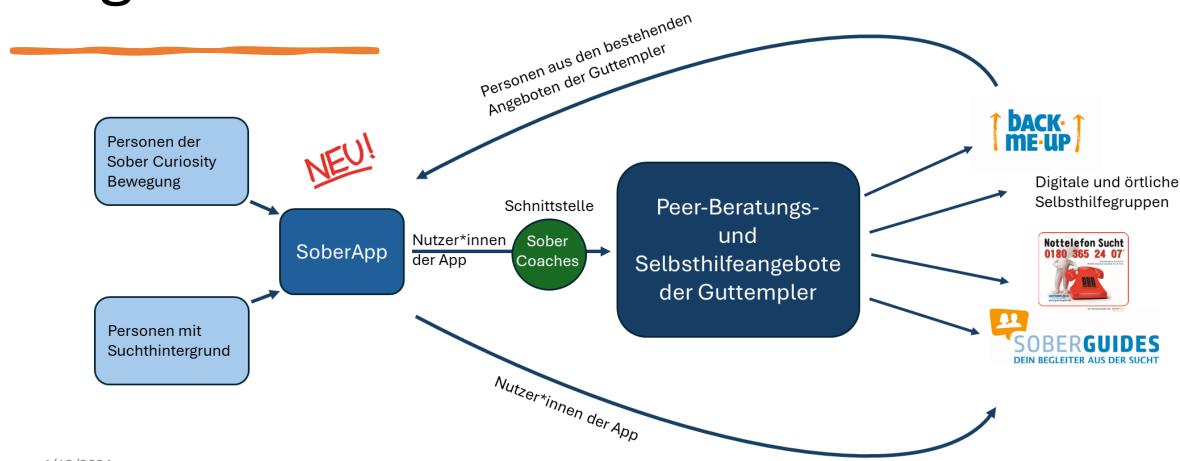
4. Welche Akteure sind beteiligt und wie fügt sich das Angebot in die bisherige Angebotsstruktur ein?

Akteure

Guttempler e.V.	Mitarbeitende BGS	SoberCoaches	Weitere Ehrenamtliche	User*innen
		Community		
				Können jederzeit SoberFriend oder Guttemple werden

4. Welche Akteure sind beteiligt und wie fügt sich das Angebot in die bisherige Angebotsstruktur ein?

Angebotsstruktur



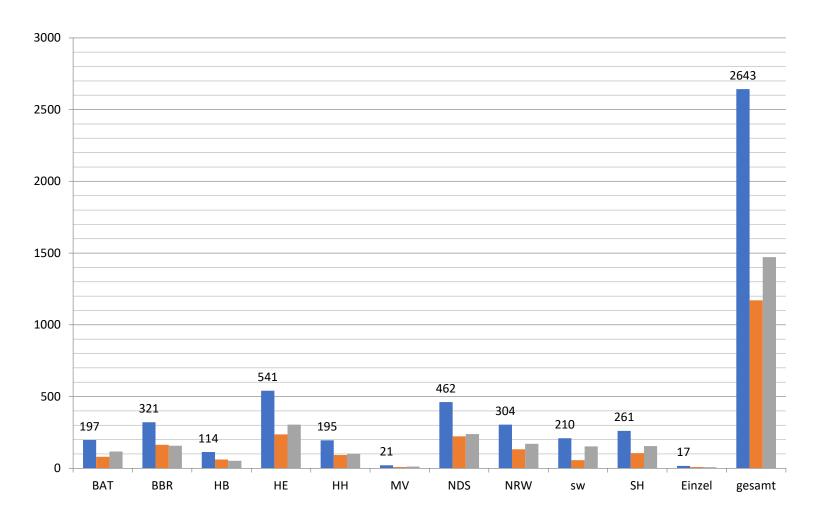






Mitgliederstatistik





MITGLIEDERSTATISTIK

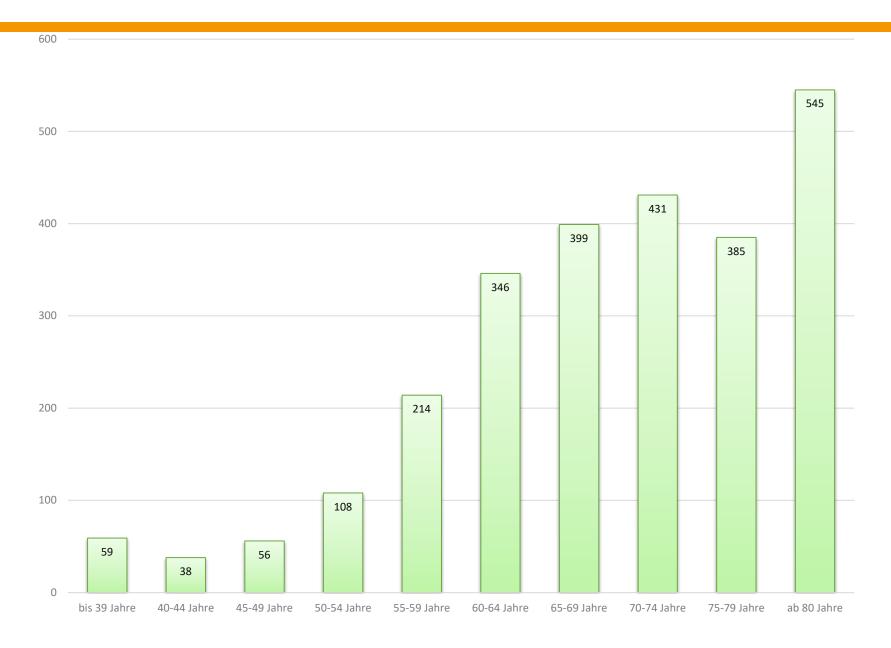
der Landesverbände und Gesamtverband

Stand 1. Januar 2024

gesamt
Frauen
Männer

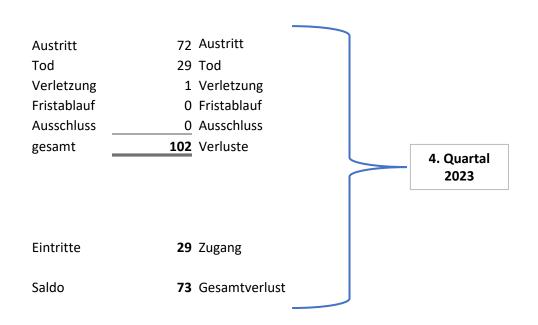
BAT	BBR	НВ	HE	нн	MV	NDS	NRW	sw	SH	Einzel	gesamt
197	321	114	541	195	21	462	304	210	261	17	2643
80	164	61	236	93	9	223	133	57	106	9	1171
117	157	53	305	102	12	239	171	153	155	8	1472



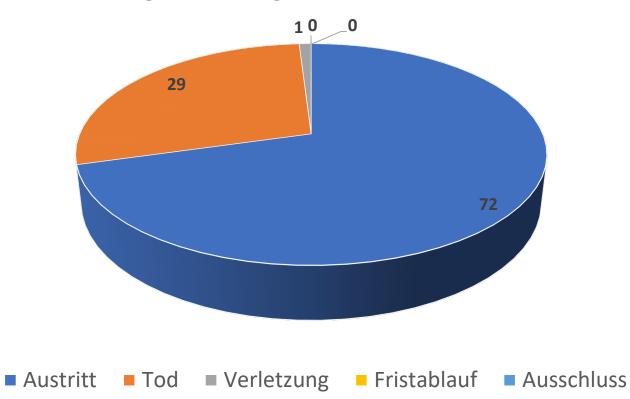


MITGLIEDERSTATISTIK Altersstruktur (Gesamt) Stand 1. Januar 2024





Ausgeschiedene Mitglieder 01.10.2023-01.01.2024





Entwicklung Jahreswerte 2015-2023 Prognose bis 2033 Prognose ohne Berücksichtigung des Alters





SoberFriends Start im Februar 2024

ab Februar bis April 2024 konnten 34 neue SoberFriends aufgenommen werden

BV	LV		GTG	Gruppe	Gesamt
6	BB		3		3
7	BT				
	НН	1			1
	HE		7	4	11
	MV				
	NDS	2	1	1	4
	NRW	1			1
	SH				
	SW			1	
13		4	11	6	34



SoberFriends

	Ohne Auswahl einer Gruppe			Mit Auswahl einer Gemeinschaft			Mit Auswahl einer Gesprächsgruppe		
							3,00	4,00	5,00
SoberFriend-Monatsbeitrag	3,00€	4,00€	5,00€	3,00€	4,00€	5,00€	€	€	
SoberFriend-Jahresbeitrag	36,00 €_	48,00 €_	60,00 €	36,00 €_	48,00 €	60,00€	36,00 €_	48,00 €_	60,00€
- davon an den Bundesverband	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00 €	4,00€	4,00€
- davon an den Landesverband	32,00€	44,00€	56,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€
- davon an die Gemeinschaft	- €	- €	- €	28,00€	40,00€	52,00€	14,00€	14,00€	14,00€
- davon an die Gesprächsgruppe_	- €_	- €_	- €	- €_	- €_	- €	14,00 €_	26,00 €_	38,00€

BV	LV		GTG	Gruppe	Gesamt
6	BB		3		3
7	BT				
	НН	1			1
	HE		7	4	11
	MV				
	NDS	2	1	1	4
	NRW	1			1
	SH				
	SW			1	
13		4	11	6	34



Entwicklung Jahreswerte 2015-2023 Prognose bis 2033 Prognose ohne Berücksichtigung des Alters





Einen Grund zum Feiern haben wir noch nicht.



Aber Luft holen, um die Luftballone aufzublasen ist OK.

- DHS
- DRV-Bund
- Sucht-Selbsthilfeverbände
- Arbeitskreis Sucht des Paritätischen

DHS

- Vorstandsarbeit (4 x Jahr)
- Fachausschuss Selbsthilfe (Positionspapier), Fachausschuss Rehabilitation (Gast)
- Mitwirkung Fachkonferenz Sucht-Selbsthilfe
- Veröffentlichungen
 - Stellungnahme zum Regierungsentwurf des Cannabisgesetz CanG
 - Gemeinsam mit BAG Straffälligenhilfe Stellungnahme zur "Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen, die bestehende Gesetzeslücke im Sozialgesetzbuch II (SGB II) zu schließen, die aktuell die Umsetzbarkeit des bewährten Ansatzes "Therapie statt Strafe"
 - In Vorbereitung: Papier zu "Fentanyl und Crack Maßnahmen der Schadensminderung ausbauen"

DRV Bund

 Mitwirkung bei der Umsetzung der Verbindlichen Entscheidungen (VE) "Beschaffung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation"

- Teilnahme als delegierter der DHS als Vertreter der Rehabilitand*innen am Begleitgremium
- Teilnahme als delegierter der DHS als Vertreter der Rehabilitand*innen am Beirat Public Reporting

Treffen der Sucht-Selbsthilfeverbände

- Treffen am 05./06.04.2024 in Kassel
- Zwei neue Verbände: Bundesverband der Elternkreise (BVEK) und Fachverband Glückspielsucht (FAGS)
- Themen: Statistik der Verbände, gemeinsame Alkoholpolitische Forderungen

Kommunikationswege

Hintergrund:

Die BGS ist auf die Kommunikation mit den Aktiven aus der Sucht-Selbsthilfe der Guttempler angewiesen.

Dies betrifft die Kommunikation in beide Richtungen:

BGS > Aktive

Gezielte Weitergabe von relevanten Fachinformationen und Terminen (Veranstaltungen, Qualifizierungen) an ehrenamtlich Aktive (DHS, AK Sucht des Paritätischen, andere SSHV)

Aktive > BGS

Relevante Einschätzungen zur Sucht- und Alkoholpolitik, zu Erfahrungen der Sucht-Selbsthilfe und des Suchthilfesystems, um sie für die Gremienarbeit aufzubereiten und weiterzugeben, damit die Anliegen der von Sucht betroffenen Menschen, der Selbsthilfe, der Patient*innen (in Kliniken), der Rehabilitand*innen (stationäre und ambulante Rehabilitation) berücksichtigt werden.

Kommunkationswege

Wie können die Suchtreferent*innen mit der Suchtselbsthilfe in Austausch kommen?

Wie können Positionen der Sucht-Selbsthilfe abgestimmt werden?

Wie kann die Sucht-Selbsthilfe der Guttempler im gesamten weiterentwickelt werden?

Alkoholpolitische Highlights Frühjahr 2024



»Nicht nur Menschen aus dem Brunnen ziehen, sondern einen Zaun darum errichten, damit niemand mehr hineinfällt.«









Hört auf, der Industrie die Schuld zu geben und folgt der Wissenschaft: Es ist an der Zeit, dass wir lernen, verantwortungsvoll mit Panzerfäusten umzugehen



WELTKREBSTAG

Die meisten Menschen in Europa wissen nicht, welche Krebsarten durch Alkoholkonsum verursacht werden können, und insbesondere über Brustkrebs bei Frauen ist wenig bekannt.

GUTTEMPLER®

eurqare

MOVENDI





Wie viel wissen die Europäer*innen über den Zusammenhang zwischen Alkoholkonsum und Krebs?



Sharepics auf Instagram, Facebook und LinkedIn am 4. Februar 2024





Mit der COA-



NACOA bat Unterstützer*innen um persönliche Fotos mit dem Kampagnen-Motto und dem Hashtag #WirSindMillionen in den Sozialen Medien.

Dabei waren auch wir Guttempler.









Mangelnde Hinweise auf versteckten Alkohol in Lebensmitteln



Verarbeitung einer Pressemitteilung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz für Sharepics auf Instagram, Facebook und Linkedin am 23. Februar 2024.



Was sind eigentlich »Alkoholprobleme«, und warum ist das wichtig?





Movendis Offener Brief ans IOC: Olympische Idee ertrinkt im Bier



Guttempler an Olympischen Sportbund: Stoppen Sie die Alkoholwerbung bei den Spielen!



Sharepics auf Instagram, Facebook und Linkedin mit der Bitte, über diese Movendi-Website an seine nationalen Olympischen Verantwortlichen zu schreiben:







Stimmt's? Alkohol -Mythen und Fakten



Über 15 Tage wurden die einzelnen Mythen und ihre wissenschaftliche Widerlegung als Sharepics auf Instagram, Facebook und Linkedin präsentiert.

Es gibt keinen Grenzwert für einen unbedenklichen Alkoholkonsum während der Schwangerschaft! Jeder Konsum kann Auswirkungen auf das Kind haben.

Wir brauchen beides! Gesetze, die die Verbraucher*innen schützen, und Informationen für einen aufgeklärten Konsum.

WELTFRAUENTAG

Echtes Empowerment bedeutet, Frauen die Augen zu öffnen für die Taktiken der Alkoholindustrie:

Alkoholmarketing richtet sich zunehmend an Frauen – vor allem über den Sport

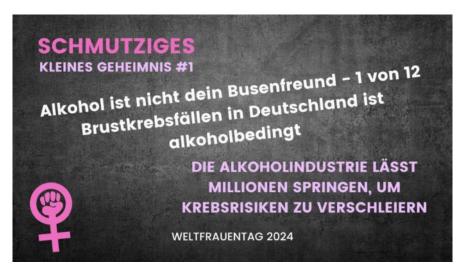


In der Woche vor dem Weltfrauentag am 8. März 2024 zeigten wir sechs schmutzige kleine Geheimnisse auf Instagram, Facebook und Linkedin – inspiriert durch Alcohol Forum Ireland.

GUTTEMPLER @

euroare

M®VENDI



FUßBALL, ALKOHOL
& HÄUSLICHE GEWALT

1. Im Durchschnitt erreicht die

 Im Durchschnitt erreicht die häusliche Gewalt zwischen aktuellen Partner*innen 8 bis 10 Stunden nach dem Spiel ihren Höhepunkt.

 Wenn die Spiele früh beginnen und die Täter*innen unter Alkoholeinfluss stehen, führen Fußballspiele zu einem kumulativen Anstieg häuslicher Gewalt.

GUTTEMPLER ®

eurgare

MOVENDI

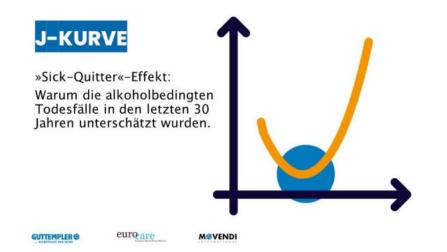


Forscher*innen untersuchen die Rolle von Alkohol und Emotionen bei der Erklärung der Dynamik häuslicher Gewalt nach großen Fußballspielen.









Neuer Bericht: Alkohol und psychische Gesundheit hängen zusammen



Starker
Alkoholkonsum
führt zu
Depressionen,
Suizid und
Alkoholfreiheit
fördert mentales
Wohlbefinden.

Fünf Sharepics lieferte der Bericht für Instagram, Facebook und Linkedin.

Viele Personen, die in Studien als Abstinente bezeichnet werden, sind in Wirklichkeit ehemalige starke Konsument*innen, die gesundheitliche Schäden erlitten haben, weswegen sie ihren Alkoholkonsum aufgaben.







- Deutscher Brauer-Bund (05.09.23)
- SpiritsEurope (31.10.23)
- Deutscher Weinbauverband (12.04.24)

Die Welt des Lobbyism entdecken. Jetzt unser ewsletter bestellen.

GUTTEMPLER®

eurcare

MOVENDI

Lobbycontrol liefert seit neuestem Informationen über die Alkohol-Lobby auf seiner Website Lobbypedia.

Deutscher Brauer-Bund:



SpiritsEurope:



Deutscher Weinbauverband:





Die Guttempler wurden vom Aktionsbündnis Kinderrechte und Tabakkontrolle eingeladen, in einer Initiative zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol- und Tabakmarketing mitzuarbeiten.

Die Bundesregierung soll an ihr Vorhaben im Koalitionsvertrag nachdrücklich erinnert werden.





Frank Lindemann, Team Alkoholpolitik

Warum wir mehr Soberfriends brauchen

Als ich vor über einem halben Jahrhundert Guttempler wurde, war es gerade fünf Jahre her, dass Alkoholkonsumstörungen vom Bundessozialgericht als behandelbare Krankheit anerkannt worden waren. Entsprechend boomten die dafür bereiten Therapieeinrichtungen. So hatten auch die Guttempler*innen 1971 den Mahlertshof ins Leben gerufen, der Patient*innen aus dem gesamten Bundesgebiet aufnahm. Nach ihrer Behandlung wurde ihnen empfohlen, eine Selbsthilfegruppe zur Stabilisierung ihrer alkoholfreien Lebensweise zu besuchen.

Ich hatte mich der Jugendorganisation eines traditionsreichen Abstinenzverbands angeschlossen, der dabei war, sich in eine Selbsthilfeorganisation zu wandeln und darüber regen Zulauf erhielt und an Mitgliederzahlen stetig wuchs. Es war zu der Zeit unvorstellbar, dass diese Organisation, die seit 1889 bestand und zwei Weltkriege überstanden hatte, einmal aufhören könnte zu existieren. Wer Guttempler*in wurde, tat dies mit der Absicht, sein ganzes weiteres Leben alkoholfrei zu genießen – und im Idealfall diese freiwillige Verpflichtung erst mit dem Tod zu beenden.

Zum hundertjährigen Jubiläum 1989 erreichte die Mitgliederzahl von fast 10.000 Menschen ihren Nachkriegshöhepunkt. Doch diese Zahl wurde nie erreicht und begann wieder zu sinken. Neben dem gesamtgesellschaftlichen Trend, sich nicht länger Kirchen, Parteien und Vereinen auf Lebenszeit anzuschließen, spielten bei den Guttempler*innen möglicherweise auch zwei weitere Gründe mit.

Zum einen hatten sich neben den »Gemeinschaften« als Treffpunkten der Mitglieder neue Selbsthilfegruppen als »Gesprächsgruppen« etabliert, die zur Teilnahme keine Mitgliedschaft verlangten, weil die akute Hilfe im Vordergrund stand.

Zum anderen wurde es immer weniger selbstverständlich, dass (Ehe-)Partner*innen von Suchtkranken ebenfalls alkoholfrei zu leben begannen – sie hatten ja schließlich kein Problem mit ihrem Alkoholkonsum. In einer Gesellschaft, in der man sich dafür rechtfertigen muss, wenn man die Droge Alkohol nicht zu sich nimmt, ist es verständlich, wenn nicht alle dazu bereit sind, Schwierigkeiten im sozialen Miteinander auf sich zu nehmen.



oto: Guttempler in Deutschland

Und schließlich wirkt die digitalisierte Gesellschaft: Wo suchen Menschen heute nach Lösungen für ihre Fragen? Im Internet. Wie wird das Wetter für den Ausflug am Wochenende? Wie bereite ich Labskaus zu? Wo ist der neue Staubsauger am günstigsten? Was sind postcrandiale cerebrale Minderperfusionen? Tante Suchmaschine verrät es.

So verhält es sich auch bei Gesundheitsfragen. Ob man ein Problem mit dem eigenen Alkoholkonsum oder dem von Angehörigen hat, beantworten Online-Selbsttests, medizinische Fachgesellschaften und auch die Selbsthilfeverbände auf ihren Webseiten – sowie eine Vielzahl von Menschen, die ihren eigenen Schritt ins alkoholfreie Leben begeistert über die Sozialen Medien von Tiktok bis Facebook mitteilen. Viele von ihnen erteilen ihrer Community Tipps, wie sie diesen Schritt ebenfalls gehen können. Die Qualität dieser oft selbst ernannten »Coaches« reicht von schlichten Kalenderweisheiten bis hin zu tatsächlich wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen. Das ist von der Zielgruppe aber schwer zu überprüfen – und viel zu oft ist es ihr auch völlig schnurz.

Hand aufs Herz: Wer von euch prüft noch die Quelle und das Impressum einer aufflackernden Nachricht, wenn sie die eigene Meinung bestätigt? So wird also munter drauflos geliked und geteilt.

Eine der qualifizierteren Selbstvermarkter*innen, Nathalie Stüben, hat auf Instagram über 26.000 Follower*innen, die Guttempler*innen gerade mal 768 und selbst unser weltweit tätiger internationaler Dachverband Movendi auch »nur« 3345. Diese Zahlen zeigen deutlich, dass der Zug an uns gerade ohne Halt vorbeifährt.

Doch wie ließe er sich stoppen? Da kommen nun die SoberFriends ins Spiel, eine Art »Mitgliedschaft light«, die vergangenen Dezember von einer außerordentlichen Delegiertenversammlung in die Guttempler-Satzung eingeführt wurde. Sie können helfen, die Mitgliederzahlen zu stabilisieren und dem Verband eine weitere Einnahmequelle zu verschaffen. Beides ist für die Arbeit der Landesverbände und des Bundesverbands lebenswichtig: Bei jedem von Staat, Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern finanzierten Projekt werden Eigenmittel benötigt – und die Mitgliederzahl entscheidet, ob wir überhaupt noch als ein relevanter Mitwirker in der Suchtselbsthilfe wahrgenommen werden.

Wer soll also SoberFriend werden? Alle, die du so gut kennst, dass du ihnen von deiner Suchtbefreiung er-



zählt hast und die dir versichern, dass sie das zwar gut finden, aber selbst so etwas nie könnten. Wer hat nicht schon alles ungefragt die Trinkmengen seiner Verwandten, Freund*innen, Kolleg*innen oder Bekannten aufgesagt bekommen? Denen allen kannst du jetzt sagen: Doch, du kannst mir helfen, dass ich meine gewonnene Freiheit behalten kann, indem du SoberFriend wirst.

Die Guttempler*innen helfen nicht nur Menschen, die in den Alkoholbrunnen gefallen sind. Wir möchten auch dafür sorgen, dass um diesen Brunnen ein hoher Zaun gezogen wird, damit nicht immer wieder neue Menschen hineinfallen. Dies nennen wir Alkoholpolitik. Und in unserer alkoholdurchtränkten Gesellschaft gibt es nicht viele Stimmen, die mit uns dazu einen Chor bilden wollen. Wer, wenn nicht wir, sollte sich als erste dafür einsetzen, dass Alkoholwerbung so geregelt wird, dass sie Kinder nicht mehr erreicht? Wer, wenn nicht wir, sollte als erste fordern, dass Alkohol seltener verfügbar und weniger erschwinglich wird?

Wenn wir die wenigen Stimmen im Land von unserer Alkoholpolitik überzeugen können, wären auch sie die idealen Kandidat*innen für eine SoberFriend-Mitgliedschaft und wir könnten einen lauteren Chor bilden. Und wer weiß? Wenn jemand eine Zeit lang SoberFriend gewesen ist, möchte er oder sie vielleicht sogar die »Mitgliedschaft Zero« und wird auch noch Guttempler*in.

Legen wir ein Lineal an die Kurve der schwindenden Mitgliederzahlen, macht 2033 der oder die letzte Guttempler*in das Licht aus. Wer also aufgrund seiner damals lebenslang abgegebenen Verpflichtung beabsichtigt, als Guttempler*in in die Grube zu fahren, muss jetzt dafür sorgen, dass der Verein nicht vorher stirbt. Darum: Mach mit!



